

CSR-Strategie von EQ Tours

EQ Tours versteht Corporate Social Responsibility (= Unternehmensverantwortung) als strategisches Konzept, das jeglichem unternehmerischen Handeln zugrunde liegt. Dementsprechend ist die CSR-Strategie von EQ Tours mit der Unternehmensstrategie gleichzusetzen. Somit ist diese Strategie das Grundgesetz des Unternehmens und für den gesamten Lebenszyklus des Unternehmens unveränderlich. Veränderungen können nur dann durchgeführt werden, wenn ein Kunde oder anderer Stakeholder aus der Zivilgesellschaft (Führungskräfte oder Eigentümer des Unternehmens sind generell ausgeschlossen) transparent und glaubhaft eine entsprechende Veränderung einfordert.

Die Strategie folgt dem dreidimensionalen CSR-Ansatz, wobei aufgrund des Geschäftsmodells (das Angebot ökologisch ausgerichteter Reisen) die *Ökologische Verantwortung* eine besondere Relevanz erhält.

Soziale Verantwortung

Garantie menschenwürdiger Arbeit: EQ Tours lehnt jegliche Zwangs- und Kinderarbeit ab und erkennt sämtliche in den ILO-Kernarbeitsnormen festgelegten Regelungen.

Sicherung der menschlichen Gesundheit: EQ Tours erwartet von sämtlichen Mitarbeitern auf allen Ebenen, ihre eigene und die Gesundheit ihrer Kollegen zu achten und mit dem Körper ebenso gut zu haushalten wie mit dem Geld des Unternehmens. Dies beinhaltet insbesondere die Gewährung von Pausen und ein körperlich notwendiges Maß an Urlaub.

Unterstützung der individuellen Entwicklungsmöglichkeiten: Lebenslanges Lernen ist für EQ Tours Teil des Geschäftsmodells. Hierbei gilt es, in den verschiedensten Bereichen die Entwicklung der Menschen und der Gesellschaft zu unterstützen: Reiseleiter müssen stets in die Konzeption ihrer Reise eingebunden werden, da sie die Hintergründe ihrer Zielorte kennen müssen. Lieferanten, also insbesondere Hotels, sollen kontinuierlich darin unterstützt werden, ihre nachhaltige Ausrichtung zu verbessern. Kunden sollen nach ihrer Reise mit EQ Tours mehr als nur den reinen Erholungseffekt mitgenommen haben. Und sie sollen sich und ihre Fähigkeiten auch einbringen dürfen in die Ausgestaltung der Angebote und in den unmittelbaren Reisealltag.

Wahrung der individuellen Freiheit: Die Freiheit der politischen, religiösen oder sexuellen Orientierung eines jeden Menschen ist zu gewährleisten. Aus diesem Grunde müssen Reisen in Länder oder zu Unterkünften, die diese Grundrechte offenkundlich nicht achten, von EQ Tours generell abgelehnt werden. Darüberhinaus ist die Freiheit der Gedanken stets als Impulsgeber und Motivator für die Weiterentwicklung des Unternehmens zu pflegen. Sie fördert die kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Wesen.

Chancengleichheit und Gleichbehandlung: Menschliche Eigenschaften wie kultureller Hintergrund, Geschlecht, Hautfarbe oder sozialer Status dürfen nicht zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit eines Menschen herangezogen werden. Stattdessen beachtet EQ Tours stets die individuellen Fähigkeiten, die ein Mensch für das Unternehmen einbringen kann. Dies bedeutet insbesondere, dass Mitarbeiter und Lieferanten nicht auf Basis subjektiver Einschätzungen Dritter ausgewählt werden, sondern aufgrund eindeutiger möglichst objektiver Bewertungen auf Basis der unmittelbaren durch EQ Tours gesetzten Anforderungen.

Recht auf Privatsphäre: In allen Bereichen des Unternehmens werden nur persönliche Daten gesammelt, die für die Beziehung zwischen Unternehmen und Gegenpartei notwendig sind. Hierbei ist insbesondere im Bereich des Marketings darauf zu achten, dass Instrumente genutzt werden, deren Datenschutzrichtlinien der o.g. Definition standhalten können. Weiterhin ist die technische Absicherung sensibler Daten zu gewährleisten und den technischen Möglichkeiten entsprechend auf einem möglichst sicheren Stand zu halten.

Vereinigungsfreiheit und individuelle Interessenvertretung: Mitarbeiter von EQ Tours sollen immer das Recht besitzen, soweit auch in ihrem eigenem Interesse zweckmäßig, sich

bspw. in Gewerkschaften zu engagieren und sich von diesen vertreten zu lassen. Lieferanten, die derartige Möglichkeiten offenkundlich verhindern bzw. unterbinden, sind nicht erwünscht.

Ökologische Verantwortung

Vermeidung von Luftverschmutzung und Treibhausgasen: Die enormen Auswirkungen des Verkehrswesens auf den Klimawandel verlangen insbesondere für ein Reiseunternehmen besondere Beachtung. Deshalb kann EQ Tours grundsätzlich keine Flugreisen anbieten, solange die Luftfahrt das Kernproblem der enormen Luftverschmutzung (einschließlich Verrußung) nicht gelöst hat. Stattdessen wird soweit möglich die Eisenbahn genutzt, wobei hier stets auf die umweltfreundlichste Energieerzeugung geachtet werden soll. Sofern es keine umweltfreundlicheren Alternativen gibt, können einzelne Fahrten auch mit dem Bus unternommen werden. Hotels sollen angehalten werden, auf regenerative Energiequellen zurückzugreifen bzw. hiernach ausgewählt werden.

Energieeffizienz: Das Reisen gilt für EQ Tours als ein wesentliches Element der kulturellen Bildung und unterstützt den Menschen, wesentliche Grundbedürfnisse zu befriedigen. Deshalb wird die durch das Reisen verbrauchte Energie als menschlich benötigt angesehen. Sie muss allerdings so effizient wie möglich genutzt werden, damit sich die Gesellschaft das Reisen auch in Zukunft leisten kann. Deshalb bevorzugt EQ Tours energieeffiziente Verkehrsmittel und unterstützt den Diskurs zur effizienteren Nutzung von Verkehrswegen und -mitteln. Es werden Hotels bevorzugt, die nachweislich eine Strategie zur möglichst effizienten Nutzung von Energie haben und werden angehalten, solche Pläne konsequent auszubauen bzw. umzusetzen.

Reduktion des effektiven Materialverbrauchs: Ähnlich der Energieeffizienz muss auch mit Verbrauchsmaterial nachhaltig umgegangen werden. Der Formel *Reduce-Reuse-Recycle* folgend, soll also von vornherein möglichst wenig Material verbraucht werden. Jenes Material, das dennoch benötigt wird, sollte möglichst wiederverwendbar sein und auch wiederverwendet werden. Alle übrigen Materialien sollten wiederverwertbar sein und dem Recycling zugeführt werden. Dies gilt für EQ Tours insbesondere im Bereich der Verwaltung sowie bei der Auswahl von Hotels, die bevorzugt werden, wenn sie bspw. auf Einwegverpackungen, unbrauchbare Verpackungsgrößen oder dem übermäßigen Papierverbrauch verzichten und dazu angehalten werden, den effektiven Materialverbrauch konsequent zu reduzieren.

Vermeidung von umweltgefährdenden Prozessen: Prozessabläufe, die von EQ Tours beeinflusst werden können, sollen sich stets am Wohl der biologischen und menschlichen Umwelt orientieren. Dieser Aspekt erscheint derzeit nicht besonders konkretisierbar, da ein Dienstleistungsunternehmen generell Prozesse entwickelt, die nicht sonderlich umweltgefährdend sein können.

Gewährleistung der Stabilität von Ökosystemen: Bei der Konzeption von Reisen hat EQ Tours grundsätzlich darauf zu achten, dass keine Regionen ausgewählt werden, in denen derartige Reisen nachweisbare Schäden am Ökosystem hervorrufen können. In diesem Sinne erwartet EQ Tours aber auch von seinen Kunden, sich während der Reisen dementsprechend zu verhalten und bspw. Naturschutzbestimmungen zu achten. Von Lieferanten, insbesondere Hotels, verlangt EQ Tours die Ablehnung von Tierversuchen sowie den Verzicht auf gentechnisch veränderte Lebensmittel.

Ökonomische Verantwortung

Bekämpfung von Korruption: Da Korruption maßgeblich die gesellschaftliche Entwicklung behindert, darf sie nicht geduldet werden, sondern muss konsequent bekämpft werden. EQ Tours setzt sich dafür ein, dass Korruption aufgedeckt wird, wo sie auffällt und bspw. mittels Boykottaktionen öffentlichkeitswirksam dargestellt wird. EQ Tours erwartet von allen

Stakeholdern die Beteiligung an der aktiven Bekämpfung von Korruption und versucht, im Rahmen der unternehmerischen Möglichkeiten, diese dabei zu unterstützen.

Beschränkung der Spendenbereitschaft: Da EQ Tours sein Fundament auf diese CSR-Strategie aufbaut, sieht das Unternehmen seine Existenz im Nutzen für die Gesellschaft verankert. Somit sind Spenden weder zweckmäßig noch förderlich. Stattdessen kann und soll sich EQ Tours direkt im Rahmen seiner Möglichkeiten sowie seiner unternehmerischen Ausrichtung täglich gesellschaftliches Engagement zeigen.

Ablehnung von Lobbyarbeit: Die traditionelle Form des Lobbyismus widerspricht dem Grundverständnis der Demokratie und führt zu gesellschaftlichen Veränderungen, die einen einseitigen Profit erzeugen. EQ Tours wird daher Lieferanten ablehnen, die sich nachweislich dem Lobbyismus schuldig gemacht haben und stattdessen die öffentliche Diskussion fördern, indem Stakeholdern offen politische Forderungen aufgezeigt werden, so dass diese als demokratisch legitimierte „Lobby“ auftreten können.

Faires Wettbewerbsverhalten: EQ Tours lehnt die Kartellbildung ebenso ab wie Verträge und ähnliche unternehmerische Beziehungen, die zum einseitigen Vorteil bestimmt sind. Ein derartiges Wettbewerbsverhalten wird auch von seinen Lieferanten erwartet, wobei sich EQ Tours dessen bewusst sein muss, dass insbesondere die unklare rechtliche Situation der Quasi-Monopolstellung zahlreicher Eisenbahnunternehmen in den entsprechenden Ländern die Umsetzung dieser Forderung stark beeinträchtigt.

Moralisch akzeptables Verhalten auf dem Finanzmarkt: EQ Tours steht ein für eine Unternehmenskultur, die sich von unmoralischen Transaktionen, z.B. den Insider-Handel oder Aktivitäten zur Geldwäsche, distanziert. Darüberhinaus soll EQ Tours seine finanziellen Mittel stets so anlegen, dass die moralischen Werte, die dieser CSR-Strategie zugrunde liegen, auch auf die jeweilige Anlage selbst zutreffen.